

Newsletter für den Monat Juni 2021

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

nach einem doch sehr verregneten Mai scheint nun zu Beginn des Monats Juni das Sommerwetter zu beginnen. Der Regen der letzten Wochen hat aber der Natur insgesamt gutgetan.

Der Mai war nicht so ereignisreich wie die vergangenen Monate. Die eigentlich geplante Beiratssitzung musste kurzfristig abgesagt werden, da die Referenten*innen die entsprechenden Themen noch nicht soweit vorbereitet hatten. Wir hoffen, dass in der Juni-Sitzung sowohl zum Thema Gesundheit, aber auch zum Thema der Kita-Versorgung der Beirat neueste Informationen erhält.

In diesem Zusammenhang kann ich bereits andeuten, dass es auch im Stadtteil Osterholz ähnlich wie in Gröpelingen zu vorgezogenen Impfungen kommen soll. Details werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Ich freue mich jedenfalls, dass wir nunmehr auch Streetworker haben, aber auch Gesundheitsfachkräfte, die insbesondere mit dem Schwerpunkt Tenever, Schweizer Viertel und Blockdiek unterwegs sind.

Ganz erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass die Corona-Zahlen Bremen weit, aber auch Bundesweit zurückgegangen sind. Leider musste ich am Wochenende feststellen, dass bei den Bürgerinnen und Bürgern die wichtigen Maßnahmen wie Abstand halten und Maske tragen nicht mehr so eingehalten werden wie es vielleicht notwendig wäre.

Im vergangenen Monat hatten wir wiederum einen interessanten Termin mit der Engagierten Stadt, in diesem Falle mit der Gemeinde Lilienthal. Die Projekte, die wir uns vorgenommen hatten, sind jedoch durch Corona unterbrochen worden. Wir wollen jedoch, wenn die Zahlen besser sind, die einzelnen Maßnahmen angehen.

Leider erreichte uns auch im vergangenen Monat eine Beschwerde hinsichtlich der Vogelvoliere am Klinikum Bremen-Ost (KBO). Da es mittlerweile auch ein Anschreiben des Veterinäramtes gibt, müssen wir insgesamt als Stadtteil kämpfen, dass uns diese Vogelvoliere für die Öffentlichkeit und den Stadtteil erhalten bleibt.

Ich hatte am vergangenen Mittwoch ein längeres Telefonat mit dem Bürgerschaftspräsidenten Frank Imhoff. Er möchte gerne in der Sommerpause sich einige Einrichtungen im Stadtteil ansehen, insbesondere solche, die dicht an den Menschen dran sind, die von Armut betroffen sind.

Auch freut es mich, dass die Bundestagsabgeordnete Sarah Ryglewski (MdB) unter Einhaltung der Corona-Abstandsregelung mit den Menschen auf dem Marktplatz Osterholz ins Gespräch kommt. Ich denke, diese persönlichen Kontakte können durch nichts ersetzt werden und sind gerade nach der Corona-Pandemie auch ganz wichtige Signale an die Stadtteile.

Was uns im Stadtteil doch sehr betroffen macht, ist die Stellenbesetzung in der Kulturambulanz Haus im Park. Bis vor Monaten hatten wir noch die Rückmeldung, dass die Stelle von Herrn Tischer nach dessen altersbedingten Ausscheidens wiederbesetzt wird. Nunmehr ist in Folge der Sparmaßnahmen diese Stelle erst einmal „auf Eis“ gelegt. Vielleicht gelingt es uns in Zusammenarbeit mit den betroffenen Ressorts diese Stelle abzusichern, da die Kulturarbeit und insbesondere das Museum und auch die Ausstellungen weit über den Stadtteil hinaus Beachtung gefunden haben und neben der Kammerphilharmonie, der Gesamtschule Ost eines der wenigen „Leuchttürme“ im Stadtteil Osterholz ist!

Da in der letzten Woche zu lesen war, dass das Tabakquartier in Woltmershausen kulturell aufgewertet wird, wäre es zu wünschen, dass Osterholz, das nach wie vor über keinerlei Bürgerhaus verfügt, solche Stellen, vielleicht auch im Kulturhaushalt, abgesichert bekommt?

Nun zu den Terminen im Juni:

Am **1. Juni** Gespräch von MdB Sarah Ryglewski auf dem Marktplatz Osterholz von 10 bis 12 Uhr. Ich versuche ebenfalls kurz vorbeizusehen.

Von 14 bis 17 Uhr findet der Corona-Infopunkt im OTe-Saal in Tenever statt. Gesundheitsfachkräfte beraten und informieren zu Corona. Um vorherige Anmeldung unter Telefon 0511 3881189 oder 0152 06426791 wird gebeten.

Am **2. Juni** um 10 Uhr findet ein Termin im Veterinäramt Bremen (gemeinsam mit Herrn Massmann) statt. Es geht um die Vogelvoliere am KBO! (Nicht öffentlich!)

Am **4. Juni** um 10 Uhr Gespräch mit Herrn Dr. Weber, den neuen Pastor von St. Raphael (nicht öffentlich).

Am **8. Juni** von 14 bis 17 Uhr findet der Corona-Infopunkt im OTe-Saal in Tenever statt. Gesundheitsfachkräfte beraten und informieren zu Corona. Um vorherige Anmeldung unter Telefon 0511 3881189 oder 0152 06426791 wird gebeten.

Um 16 Uhr Quartiersforumssitzung Schweizer Viertel (Workshop Klimaquartier Schweizer Viertel). (Öffentlich)

Am **9. Juni** Teilnahme am Planungsgespräch des Bauressorts, Baufeld Nr. 9 Ellener Hof (nicht öffentlich).

Am **10. Juni** tagt um 17 Uhr nicht öffentlich der Ausschuss für Koordinierung, Haushalt, Globalmittel und Städtepartnerschaften.

Am **13. Juni** Fahrradtour von BUND und TNU Tenever in Osterholz. (Ich versuche dabei zu sein!)

Am **14. Juni** Teilnahme an einer Jury-Sitzung (nicht öffentlich) zum neuen Recyclinghof.

Um 17 Uhr treffen sich nicht öffentlich der Ausschuss Inneres, Prävention und Sicherheit sowie der Ausschuss für Koordinierung, Haushalt, Globalmittel und Städtepartnerschaften.

Am **15. Juni** Engagierte Stadt von Lilienthal und Bremen-Osterholz (nicht öffentlich).

Von 14 bis 17 Uhr findet der Corona-Infopunkt im OTe-Saal in Tenever statt. Gesundheitsfachkräfte beraten und informieren zu Corona. Um vorherige Anmeldung unter Telefon 0511 3881189 oder 0152 06426791 wird gebeten.

Am **17. Juni** von 14 bis 16.30 Uhr Teilnahme an der Ausschusssitzung Migration und Bildung (nicht öffentlich).

Am **19. Juni** von 15 bis 17 Uhr Kuchen backen im Mehrgenerationenhaus (Premiere für den Ortsamtsleiter).

Am **21. Juni** von 10 bis 12 Uhr Termin mit der Engagierten Stadt.

Um 11 Uhr im Ortsamt „Profilentwicklung Schweizer Viertel“ (nicht öffentlich).

Um 14 Uhr Treffen der AG Corona im Ortsamt (nicht öffentlich).

Um 18.30 Uhr öffentliche Beiratssitzung (online). Themen werden noch bekanntgegeben.

Am **22. Juni** von 14 bis 16 Uhr Teilnahme am Arbeitskreis Tenever (nicht öffentlich).

Von 14 bis 17 Uhr findet der Corona-Infopunkt im OTe-Saal in Tenever statt. Gesundheitsfachkräfte beraten und informieren zu Corona. Um vorherige Anmeldung unter Telefon 0511 3881189 oder 0152 06426791 wird gebeten.

Von 16.30 bis 18 Uhr WiN-Forumssitzung Blockdiek. Um Anmeldung bei Herrn Kunold, Quartiersbildungszentrum Blockdiek, wird gebeten.

Um 17 Uhr nehme ich teil an der Sitzung des Ausschusses Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte (online GoToMeeting).

Am **24. Juni** tagt öffentlich (online als GoToMeeting) um 18.30 Uhr der Ausschuss Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung, u. a. zum Thema Verkehrsgerechter Endausbau Ehlersdamm. Um Anmeldung unter vanessa.klin@oaosterholz.bremen.de wird gebeten.

Am **25. Juni** um 9.30 bis 13 Uhr Engagierte Stadt (Besuch in Lilienthal).

Am **28. Juni** um 17.30 Uhr Einwohnerversammlung zum VEP 145 Kita Blockdiek. Details hierzu werden nachgereicht.

Am **29. Juni** von 14 bis 17 Uhr findet der Corona-Infopunkt im OTe-Saal in Tenever statt. Gesundheitsfachkräfte beraten und informieren zu Corona. Um vorherige Anmeldung unter Telefon 0511 3881189 oder 0152 06426791 wird gebeten.

Um 17 Uhr nicht öffentlich der Ausschuss für Koordinierung, Haushalt, Globalmittel und Städtepartnerschaften.

Nun zum Ende des Newsletters noch weitere Informationen für die Leserinnen und Leser.

Durch Corona sind auch die Möglichkeiten der Zusammenkunft mit der Partnerstadt Bützow begrenzt gewesen. Da sich nicht nur in Bremen, sondern auch in Mecklenburg die Corona-Zahlen positiv verändern, haben wir schon einmal ein erstes Gespräch mit Bützow geführt. Vielleicht ist es möglich, dass eine Delegation im September/Oktober Bremen-Osterholz besucht? Überdies habe ich die Information, dass der Verein arco e. V. mit einer Gruppe von ca. 25 Jugendlichen und 4 Erwachsenen in den Herbstferien eine Woche in die Partnerstadt an die Warnow fährt. Mich würde dies sehr freuen, da auch in Mecklenburg eine ganze Reihe interessanter Besuchspunkte sind.

Schließlich hatten wir in den vergangenen Wochen auch mehrere Bezirkskonferenzen, zumeist mit Hemelingen und der Vahr gemeinsam. Es ging zum einen um die Sauberkeit und Nachfolgeprojekte für PASS. Hier ist es sehr positiv, dass die Senatskanzlei über die Bremer Stadtreinigung erreicht hat, dass erste zusätzliche Mitarbeiter eingestellt werden können. In welchen Stadtteilen diese zum Einsatz kommen, ist noch nicht eindeutig geklärt. Auf jeden Fall hat Osterholz auch schon einmal Signale ausgesendet, dass wir zusätzliche Reinigungsintervalle benötigen und auch zusätzlich Personal.

Zudem ging es um weiteren Wohnungsbau im Bremer Osten. Hier hat Osterholz, aber insbesondere auch der Stadtteil Hemelingen eine ganze Reihe von möglichen Baufeldern noch benannt. Uns in Osterholz war es wichtig auch aufzuzeigen, dass wir nicht nur Wohnungen, sondern auch Infrastruktur benötigen. So z. B. auch einen Recyclinghof, aber eben auch eine Sparkasse in Blockdiek, aber auch Kitas und Schulen, die schon jetzt übertoll sind.

In diesem Zusammenhang war ich sehr erstaunt, dass es im Stadtteil Osterholz bereits in den 70iger Jahren möglich war, dass innerhalb eines Jahres 5.000 Neubürger zu

verzeichnen waren, aber parallel auch die Infrastruktur wie Schulen und Kitas gebaut wurden (so das Schulzentrum Graubündener Straße und die Kita Graubündener Straße).

Aus den Unterlagen der vergangenen Jahrzehnte, die ich jetzt nach und nach dem Staatsarchiv zur Verfügung stelle, habe ich auch entnommen, dass beispielsweise Ende der 70iger Anfang der 80iger Jahre eine Einladung des AKW Unterweser an den Beirat Osterholz existierte! Ob der Termin vom Beirat wahrgenommen wurde, kann ich nicht exakt sagen. Ich weiß jedenfalls, dass ich genau in dieser Zeit erstmals wählen durfte und ich als Bürger der Gemeinde Lemwerder damals die einzige Partei gewählt habe (das erste und das einzige Mal), die gegen Atomkraft war! Mir war damals als knapp 20-Jähriger bewusst, dass man im Kreis der Wesermarsch nicht eine Technik installieren kann, deren endgültige Entsorgung noch nicht geklärt war (das AKW Esensham!)

In diesem Sinne verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Schlüter
Ortsamtsleiter